

Bundesblatt

88. Jahrgang.

Bern, den 8. April 1936

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr. 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. März 1936.)

Dem Kanton Schwyz wird für die Verbauung des Oberlaufes des Rotbaches, bzw. des Antisbaches bei Lachen, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 2. April 1936.)

Es werden für die laufende Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1938 in die eidgenössischen Medizinalprüfungskommissionen gewählt:

Prüfungssitz Genf: als Mitglied der Kommission für die zahnärztlichen Fachprüfungen: Herr Dr. François Ackermann, Professor am zahnärztlichen Institut in Genf;

Prüfungssitz Lausanne: als Mitglied der Kommission für die ärztliche Fachprüfung: Herr Dr. Marc Amsler, a. o. Professor der Ophtalmologie in Lausanne;

Prüfungssitz Zürich: als Ersatzmann in die Kommission für die ärztliche Fachprüfung: Herr Dr. Oskar Winterstein, Privatdozent für Chirurgie in Zürich.

(Vom 3. April 1936.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Verbauungen und Aufforstungen «Bühlgraben», Gemeinde Gsteigwiler;
2. Schwyz:
 - a. für die Entwässerung und Aufforstung «Hundskotten, I. Teil», Korporation Oberallmeind Schwyz,

- b. für die Erstellung eines Waldweges «Kählen-Tritt I», Dorf-Binzen, Einsiedeln,
 - c. für die Verbanung, Entwässerung und Aufforstung «Brünigs-Gallern, I. Teil», Staat Schwyz;
 - 3. Obwalden: für die Entwässerung und Aufforstung «Gorgen-Gehretschwan», Bürgergemeinde Alpnach;
 - 4. Freiburg: für die Entwässerung und Wiederaufforstung «Baretta», Gemeinde Plasselb;
 - 5. St. Gallen: für die Aufforstung «Sellamatt», Ortsgemeinde Alt Sankt Johann;
 - 6. Graubünden:
 - a. für Lawinenschutzbauten in der Gemeinde St. Antönien-Castels,
 - b. für die Aufforstung «Studa», Gemeinde Ausserferrera;
 - 7. Genf: für die «Aire»-Korrektion, III. Teil, Gemeinde Bernex.
-

Als Vertreter der Schweiz an dem im Haag vom 16.—20. Juni 1936 stattfindenden VII. internationalen Kältekongress werden bezeichnet: die Herren Charles-Ed. Guillaume, Direktor des internationalen Bureaus für Mass und Gewicht, in Sèvres; Chef-Ingenieur Mettler von der Maschinenfabrik Escher-Wyss AG., in Zürich, und Dr. Flückiger, Direktor des eidgenössischen Veterinär-amtes, in Bern.

In die eidgenössische Kommission für historische Kunstdenkmäler werden für die bis 31. Dezember 1938 laufende Amtsdauer gewählt: als Präsident: Herr Professor Dr. Joseph Zemp, Zürich; als Vizepräsident: Herr Professor Dr. Linus Birchler, Ibach bei Schwyz; als Mitglieder: die Herren Edmond Lateltin, Architekt, Freiburg; Max Zeorleder, Architekt, Bern; Pietro Chiesa, Kunstmaler, Lugano-Sorengo; Louis Bosset, Architekt, Payerne; Albert Bourrit, Architekt, Genf; Dr. Hermann Fietz, Architekt, Zollikon; Ernst Vischer, Architekt, Basel.

Als Delegierte des Bundesrates an die in London vom 12.—18. Juli 1936 stattfindende «III^e Conférence internationale du service social» werden bezeichnet: die Herren Dr. M. Veillard, Lausanne, und Dr. W. Rickenbach, Zürich.

Als I. Adjunkt der Abteilung für Sanität des Militärdepartements wird gewählt: Oberstleutnant Auguste Lebet, von Buttes, bisher II. Adjunkt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.04.1936
Date	
Data	
Seite	609-610
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 917

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.